



ARENA

Das Stadionmagazin des VfR Eintracht Koblenz

Saison 2023/2024

Ausgabe 9

10. März 2024



NÄCHSTES HEIMSPIEL ERSTE



VfR Eintracht Koblenz

10.03.2024



SG Rheindörfer

15:15 UHR

**VFR-ARENA KARTHAUSE
KONRAD-ZUSE-STRASSE**

Grußwort zum Spiel

Liebe Fußball-Freunde,

heute steht der erste Sonntag auf dem Terminkalender, an dem unsere beide Seniorenmannschaften nacheinander auf dem Platz der VfR-Arena stehen. Unser Gruß geht daher an unsere Gästeteam mit ihren Anhängern vom TuS Nassovia Nassau II und der SG Rheindörfer.

Den Anfang macht unsere ZWOOTE, die nun wieder in den Kampf um den Aufstieg in die Kreisliga B eingreift. Aktuell das Team mit einem 2-Punkte-Vorsprung an der Tabellenspitze. Ausruhen kann man sich damit nicht, denn die Verfolger sind nahe dran. Mit Ausnahme der TuS Neuendorf folgen in den nächsten Wochen die Partien gegen genau die Nächstplatzierten FC Syrien, Sportfreunde Bad Ems II und SV Reinhardt's Elf II. Diese Spiele werden sicherlich eine entscheidende Rolle spielen und mit reichlich Punktgewinnen könnte man sich noch weiter absetzen.

Heute stellt sich mit der Mannschaft von der Lahn zwar der Vorletzte bei uns vor, aber unterschätzen darf man sie nicht. Das Hinspiel wurde mit 3:0 gewonnen - ein Sieg sollte heute erneut gelingen.

Die ERSTE leidet derzeit unter Personalnot. Am vergangenen Wochenende erlitten Philip Hürter und Martin Skiba Verletzungen, die vorerst keine Mitwirkung erlauben werden. Unter der Woche ging das vorgezogenen Spiel in Vallendar trotz einem disziplinierten und guten Spiel verloren. Zum Glück gab es keine weiteren Ausfälle. Heute gegen die SG Rheindörfer gilt es noch etwas aus dem Hinspiel gutzumachen. Die Niederlage gegen den bisher stärksten Aufsteiger steckt noch in den Köpfen und soll heute mit drei Punkten ausgeglichen werden.



Die Aufstellung wird heute sicherlich wieder aus der Wundertüte kommen in der Hoffnung, dass gesunde Spieler ausreichend zur Verfügung stehen. Mit einer ähnlichen Leistung wie am Mittwoch sollte auf jeden Fall ein erfolgreiches Resultat erzielt werden können. Wir sind alle sehr gespannt.

Für den Sonntag ist eher Bewölkung angesagt, das sollte aber die Freunde des VfR nicht abhalten, auf den Platz zu kommen. Beide Mannschaften freuen sich auf eure Unterstützung.

Euer Wolfgang Scholz

VFR

HERZLICH WILLKOMMEN

SG Rheindörfer



Tor

Nico Sauerborn, Lukas Oster, Lukas Würges

Abwehr

Johann Dewald, Matthias Dewald, Michel Schmitz, Jerome Höfer, Marvin Reif,
Mert Dersuniyelioglu, Magnus Tschirner

Mittelfeld

Lukas Dott, Gabriel Emmerich, Thorsten Faas, Jan Koch, Justin Reif, Berkay Dersuniyelioglu,
Erik Freiberger, Eray Isik, Felix Maurer, Nico Roth, Jan-Philipp Schlauß, Danilo Jost, Nils Hentges,
Luca Ihrlich, Manuel Trapp

Angriff

Fabian Ahlfeld, Berkant Dülgar, Steven Schäfer, Maik Schreiber, Berkay Isik, Kevin Klinge, Luca Jost

Trainer

Thomas Fritsch

Quelle: Rhein-Zeitung Tempo Tore Titeljagd 2023

Spielplan Saison 2023/2024 Kreisliga A5

HINRUNDE

13.08. 15:00 FSV Rot-Weiß Lahnstein (A)
27.08. 14:30 SV Niederwerth (A)
03.09. 14:30 SG Rheindörfer (A)
10.09. 15:15 SC Vallendar (H)
13.09. 19:30 SG Spay (H, P)
17.09. 12:30 FC Germania Metternich II (A)
24.09. 15:15 FC Rot-Weiss Koblenz II (H)
05.10. 19:45 SG Spay (A)
11.10. 19:30 SG Augst Eitelborn (H)
15.10. 15:00 SV Untermosel Kobern (A)
22.10. 15:15 FV Rübenach II (H)
29.10. 15:00 TuS Niederberg (A)
05.11. 15:15 SG Moseltal (H)
12.11. 15:00 FC Urbar (A)
19.11. 15:15 FC Horchheim (H)

RÜCKRUNDE

26.11. 15:15 FSV Rot-Weiß Lahnstein (H)
03.03. 15:15 SV Niederwerth (H)
10.03. 15:15 SG Rheindörfer (H)
17.03. 14:30 SC Vallendar (A)
24.03. 15:15 FC Germania Metternich II (H)
31.03. 15:00 FC Rot-Weiss Koblenz II (A)
07.04. 15:15 SG Spay (H)
14.04. 14:30 SG Augst Eitelborn (A)
21.04. 15:15 SV Untermosel Kobern (H)
28.04. 12:00 FV Rübenach II (A)
05.05. 15:15 TuS Niederberg (H)
12.05. 14:30 SG Moseltal (A)
19.05. 15:15 FC Urbar (H)
26.05. 15:00 FC Horchheim (A)

H = Heim, A = Auswärts, P = Pokal
Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen sind möglich!

Spielplan Saison 2023/2024 Kreisliga C14

HINRUNDE

13.08. 15:00 TuS Neuendorf 82 (A)
20.08. 11:45 FSV Rot-Weiß Lahnstein II (A)
27.08. 12:15 TuS Nassovia Nassau II (A)
03.09. 11:45 Sportfreunde Bad Ems II (H)
10.09. 14:30 FC Syrien (A)
17.09. 12:15 SV Reinhardt's Elf (A)
20.09. 19:30 BSC Güls II (A, P)
24.09. 11:45 SG Rheinhöhen Dahlheim III (H)
08.10. 11:45 VfB Nassau (H)
22.10. 11:45 VfL Bad Ems (H)
29.10. 12:15 SV Braubach II (A)
05.11. 11:45 SC SB Filsen (H)

RÜCKRUNDE

12.11. 11:45 TuS Neuendorf 82 (H)
19.11. 13:00 FSV Rot-Weiß Lahnstein II (A)
10.03. 11:45 TuS Nassovia Nassau II (H)
17.03. 12:15 Sportfreunde Bad Ems II (A)
24.03. 11:45 FC Syrien (H)
07.04. 11:45 SV Reinhardt's Elf (H)
14.04. 12:15 SG Rheinhöhen Dahlheim III (A)
28.04. 14:30 VfB Nassau (A)
12.05. 14:30 VfL Bad Ems (A)
19.05. 13:00 SV Braubach II (H)
26.05. 12:15 SC SB Filsen (A)

H = Heim, A = Auswärts, P = Pokal

Alle Angaben ohne Gewähr,
Änderungen sind möglich!

Der VFR bedankt sich ganz herzlich bei
seinen Gönnern und Unterstützern



Florian Faßbender
EKZ Berliner Ring



Kreisliga A5

17. Spieltag - 3. März 2024 - VfR-Arena

VfR Eintracht Koblenz - SV Niederwerth 2:2 (0:0)

Teuer bezahlen musste die ERSTE den mit hoher Moral letztendlich hochverdient gewonnen Punkt gegen den SV Niederwerth. Gleich drei Spieler mussten verletzt Platz und keiner weiß momentan ob und wann in der verbleibenden Saison noch ein Einsatz möglich ist. Das dezimiert die Spielerdecke noch einmal deutlich, denn bereits am Sonntagnachmittag mussten Teammanager Philip Rehr und Coach Lars Hannibal auf den Spielberichtsbogen eingetragen werden. Dazu kamen noch jeweils zwei Spieler der ERSTEN sowie der ZWOOTEN. Außerdem standen angeschlagene bzw. mit Trainingsrückstand versehene Spieler in der Startelf.

Das machte sich dann auch im Spiel bemerkbar, da oftmals ungewohnte Positionen wahrgenommen werden mussten. Da auch der Gegner nicht besonders aktiv war, gab es für die Zuschauer keinen schönen Fußball zu sehen. Torszenen waren Mangelware, dafür gab es jedoch reihenweise Strafstöße. Erst in der 20. Minute gab es etwas zu sehen – leider zum Leidwesen von Philip Hürter, der an der rechten Seitenlinie rüde von den Beinen geholt wurde. Für ihn war die Partie kurz darauf beendet und man konnte schon erahnen, dass er sich da eine schwerere Verletzung zugezogen hatte. Unverständlich für alle, dass das Schiedsrichtergespann hier nicht schon Konsequenzen für den Verursacher zog.



Erst in der letzten Viertelstunde der ersten Halbzeit gab es in dem bislang schwachen Spiel Szenen vor den Toren zu bestaunen. In der 35. Minute hatte der VfR riesiges Glück und rettete gleich dreimal hintereinander auf oder kurz vor der Torlinie. Im Gegenzug tankte sich Daniel Burdziak durch die Niederwerther Abwehr und traf den Pfosten. Kurz darauf waren die Karthäuser erneut in Unterzahl, denn Martin Skiba hatte in einem Zweikampf den Ball gegen den Kopf bekommen. Auch für ihn gab es kein Weitermachen mehr.

Mehr als das torlose Remis wäre auch völlig unverdient gewesen. Dennoch war man sich auf den Rängen einig, dass der erste Treffer das Spiel wohl entscheiden könnte. Und das machte dann in der 47. Minute Sanel Rahic, doch der Assistent sah ihn im Abseits stehen. Nur wenige Augenblicke später machten es die Gäste besser und brachten den Ball durch Karim Hassanin im VfR-Tor unter. Und es kam noch schlimmer. Niederwerth dreht jetzt auf und ein langer Dionalpass von der linken Seite landete in der Box bei Tobias Dott, der sich die Gelegenheit nicht nehmen ließ und das 0:2 erzielte.

Wer jetzt dachte, das Spiel sei gelaufen, würde sich noch wundern. Es ging jetzt überwiegend in eine Richtung – nämlich auf das SV-Tor. Mehr als Standarts kamen aber nicht dabei heraus und von einer Gefahr für die Gäste konnte man nichts sehen. Und mitten in diese Phase stand Karim Hassanin nach einem Stolperer eines Verteidigers völlig frei vor Keeper Daniel Kühl. Doch anstatt die Vorentscheidung zu erzielen flog der Ball deutlich neben den Kasten.



Die letzten zehn Minuten hatten es dann in sich. Zunächst wurde in der 83. Minute Kapitän Paul Schmitt mit voller Absicht so auf den Fuß getreten, dass auch er nicht mehr weiterspielen konnte. Den fälligen Freistoß trat Kevin Paulus so präzise vor das Niederwerther Tor, dass er genau auf den Kopf des hereinlaufenden Luca Leon Hauser passte und dieser den Anschlusstreffer erzielte. Doch das sollte nicht alles sein. In der 90. Minute stürmte Tobias Kipp auf der rechten Seite nach vorne. Seine Flanke wurde im Zentrum von Sanel Rahic zum hochverdienten 2:2 per Kopf verwandelt. Die VfR-Arena tobte und belohnte die Moral der Karthäuser Spieler, die bis zum Schluss an sich geglaubt hatten. Unrühmliches Ende der neunminütigen Nachspielzeit war noch eine gelbrote Karte gegen einen Gästespieler.

Nach der schlechten ersten Hälfte gab es zumindest in Abschnitt zwei doch noch einiges zu sehen. Mit dem einen Punkt darf man bei dem Spielverlauf mit den vielen Verletzten zufrieden sein. Nach einem Zwei-Tore-Rückstand und den Ausfällen im Kopf doch noch das Spiel einigermaßen zu wenden, darf der Mannschaft hoch angerechnet werden. Eine großartige Regeneration bleibt jetzt für die ERSTE nicht, denn am Mittwoch muss sie in Vallendar erneut auf den Platz.

Aufstellung: Daniel Kühl – Jan Goos, Milan Scherer (ab 73. Kevin Paulus), Sanel Rahic, Dominik Steinbacher, Jannik Schwarz, Paul Schmitt (ab 85. René Dommermuth), Luca Leon Hauser, Philip Hürter (ab 22. René Adolf), Daniel Burdziak, Martin Skiba (ab 42. Tobias Kipp).

18. Spieltag - 6. März 2024 - Vallendar

SC Vallendar - VfR Eintracht Koblenz 2:2 (0:0)

In einem vorgezogenen Spiel des 20. Spieltages musste die ERSTE beim derzeitigen starken zweiten der Kreisliga A5 antreten. In der Vergangenheit zog der VfR vermehrt den Kürzeren, hatte sich aber für den heutigen Abend trotz weiterhin bestehender Personalsorgen einiges vorgenommen. Die hervorragende Einstellung auf den Gegner machte sich besonders in der ersten Halbzeit bemerkbar, als die Karthäuser ein absolut ebenbürtiger Spielpartner auf Augenhöhe war. Die Mannschaft versteckte sich nicht und lief den Gegner bereits früh an und störte somit dessen Aufbau erheblich. Daraus resultierte schon in der 5. Spielminute nach einem schnell vorgetragenen Angriff über drei Stationen der Führungstreffer. Nach überlegter Vorarbeit durch Habib Özgün aus der zweiten Mannschaft nach rechts zu Jannik Schwarz hatte dieser freie Bahn und machte das 0:1.

Danach hatte Vallendar zwar etwas mehr vom Spiel, mehr als ein paar Eckbälle sprangen dabei aber nicht heraus. Die Karthäuser waren immer präsent am Gegner und machten durch Laufarbeit die Räume eng. Es wurde keinem Zweikampf ausgewichen und jeder war für den anderen da. Das war eine völlig andere Einstellung im Vergleich zum Sonntag. Dafür hätte bei einem der durch den VfR gesetzten Nadelstiche beinahe das 0:2 gebracht, doch der Abschluss von Robin Heldt in der 17. Minute wurde gerade noch zu Ecke geklärt. Es dauerte dann bis zur 31. Minute, als mehr durch Zufall die Heimelf zum Ausgleich kam. Der Ball konnte nicht aus der Gefahrenzone



befördert werden. Das nutzte Marvin Jösch mit einem eher unbeabsichtigten Heber ins Tor aus.

Auch in der zweiten Hälfte verteidigte der VfR tapfer und ließ nichts anbrennen. Vallendar lief immer wieder in Richtung Tor, konnte aber keine verwertbaren Chancen erarbeiten. Aufregung dann in der 60. Minute, als Jannik Schwarz im Strafraum gefoult wurde, der Schiedsrichter aber wie bei vielen anderen Situationen das Spiel weiterlaufen ließ. Kurz darauf hatte die Heimelf eine erste richtige Möglichkeit, doch ein Stürmer trat freistehend am hereingeflankten Ball vorbei.

In der Schlussviertelstunde machte sich die intensive Laufarbeit der VfR-Akteure bemerkbar, denn die Kräfte schienen allmählich zu schwinden. Das Team musste sich nun noch intensiver mit Defensivarbeit beschäftigen und konnte kaum noch Entlastung nach vorne bringen. In der 77. Minute setzte Vallendar einen Konter über rechts und der schnelle Lars Velten zog davon, erzielte die aus Vallendarer Sicht längst überfällige Führung. Nun kam auch die ERSTE wieder mehr in die gegner-

ische Hälfte, aber mehr wie ein verunglückter Distanzschuss von Daniel Burdziak kam dabei nicht heraus. Nach der gelb-rote Karte gegen einen SC-Spieler keimt noch einmal Hoffnung auf, doch die wurde bereits in der 87. Minute durch das 3:1 erstickt. Ein vermeidbarer Ballverlust setzte Pascal Velten in Szene, der alleine gegen Keeper Daniel Kühl einnetzte. Den Schlussspunkt setzte in der Nachspielzeit der Treffer vom Elfmeterpunkt durch Lars Velten.

Mit der Leistung der Mannschaft konnte das Trainerteam zufrieden sein, mit dem etwas zu hohem Ergebnis sicherlich nicht. Am kommenden Sonntag geht es bereits weiter, dann wird der bisher beste Aufsteiger, die SG Rheindörfer, in der VfR-Arena erwartet.

Aufstellung: Daniel Kühl – Jan Goos, Robin Heldt, Jan Loosen, Dominik Steinbacher, Jannik Schwarz (ab 80. Kevin Paulus), Tobias Kipp, Paul Schmitt, Habib Özgün (ab 46. Sanel Rahic) Luca Leon Hauser, Daniel Burdziak.



Jetzt Mitglied werden und die Fußballabteilung unterstützen

Kosten: 99,- € (pro Jahr)

Leistungen:

- + Kostenfreier Eintritt zu allen Heimspielen der 1. Mannschaft
- + Bei jedem Heimspiel erhalten Sie eine Bratwurst und ein Getränk ihrer Wahl kostenfrei
- + Druck Ihres Logos / Namens auf der Club 100 Tafel in der VfR-Arena
- + Eigene Clubkarte
- + Einladung zum Sponsoren- bzw. Club 100 - Treffen

Ihr Ansprechpartner ist Stefan Bach (stefbach@arcor.de) oder alle Vorstandsmitglieder.

Wir freuen uns auf SIE!

Testspiel ZWOOTE

2. März 2024 - Urbar

FC Urbar II - VfR Eintracht Koblenz II 7:0 (3:0)

Das Ergebnis des letzten Testspiels der ZWOOTEN vor dem Start der Kreisliga C liest sich zunächst ziemlich ernüchternd, hat aber auch seine eigene Geschichte. Wenn dem Trainer Justin Glasow lediglich zwölf Spieler zur Verfügung stehen, die komplette Innenverteidigung und die Außenspieler ausfallen, stellt sich die Frage, ein solches Spiel überhaupt durchzuführen. Die verbleibenden Spieler haben sich aber klar für die Austragung der Partie ausgesprochen – mit allen zu erwartenden Konsequenzen.

Bereits mit dem ersten Angriff in der 6. Minute konnte Urbar durch den völlig freistehenden Pascal Krings in Führung gehen. Da hatte die „Ersatz“-Innenverteidigung mit Dennis Plauschek und Christian Scholz noch nicht den richtigen Überblick, was sich aber trotz des Ergebnisses im Laufe der Partie deutlich besserte. Die Gastgeber legten ein hohes Tempo vor, ließen den VfR kaum verschnaufen und nutzten jede Gelegenheit zum Torschuss. So auch in der 12. Minute, als Jakov Serdarusic von der Strafraumlinie abzog, der Ball aber noch von Dennis Plauschek in die entgegengesetzte Ecke abgefälscht wurde. So ging es beinahe im Minutentakt weiter, lediglich in der 18. Minute fasste sich Dennis Krisch einmal ein Herz und versuchte es mit einem seiner gefürchteten Distanzschüsse – leider vergeblich. Kurz vor der Halbzeit wurde nach Ansicht der Karthäuser Lukas Hartrumpf mit einem hörbaren Geräusch von den

Beinen geholt, sogar im Strafraum. Allerdings lief das Spiel ohne Konsequenzen weiter und im Gegenzug gab es in einer gleichwertigen Situation noch vor der Box das Foul für Urbar. Den Freistoß setzte Jakov Serdarusic ins linke Toreck zum 3:0 – mit einem Schussverhältnis von 11:1 ein verständliches Resultat.

In der zweiten Spielhälfte ließ Urbar den Ball weiter durch die großzügigen Räume laufen. Schon in der 47. Minute flog ein Eckball weit in den hinteren Bereich und wurde von Cedric Oster durch zahlreiche Beine hindurch erneut ins Tor gesetzt. Auch in der 62. Minute stand die Abwehr zu hoch und ließ Marcus Irschfeld zum Abschluss kommen: 5:0. Hin und wieder ließ der VfR seine Qualitäten aufblitzen und kombinierte gut miteinander, ohne allerdings Gefahr für das gegnerische Tor darzustellen. Die ZWOOTE stand nun etwas sicherer und ließ wenig zu, kam jetzt auch öfter mal offensiv zur Geltung. Die Tore machte aber weiterhin der Gegner: in der 81. Minute setzte Peter Löffler den Ball aus 25 Metern genau unter die Latte und in der Nachspielzeit lief Cedric Oster noch einmal in einen langen Eckball und traf zum 7:0-Endstand. Dieses Ergebnis sollte man nicht überbewerten, zu viele Stammkräfte fehlten heute. Das wird sich kommenden Sonntag mit der Partie des 16. Spieltages der Kreisliga C14 gegen TuS Nassovia Nassau II sicherlich ändern.

Aufstellung: René Dommermuth – Dennis Plauschek, Tobias Kipp, Aleksandar Grzobic (ab 15. Ngoc Le Huy Doan), Habib Özgün, Christian Scholz, Lukas Hartrumpf, Felix Kalter, Yücel Cakmakci, Jan Philipp Krieger, Dennis Krisch (ab 71. Aleksandar Grzobic).



Ergebnisdienst Junioren 16.02. - 02.03.2024

Mo, 26.02.2024	18:00 Uhr	E-Jun	FS	FC Horchheim - VfR II	1:8
Di, 27.02.2024	17:00 Uhr	E-Jun	KK	VfR I - VfR II	0:5
Mi, 28.02.2024	18:00 Uhr	E-Jun	FS	JSG Kannenbäcker H.-Grenzh. - VfR III	3:1
Fr, 01.03.2024	18:00 Uhr	E-Jun	FS	SSV Heimbach-Weis - VfR II	1:4
Sa, 02.03.2024	10:00 Uhr	E-Jun	KK	VfR III - JSG Rheintal Rhens	6:5
	11:00 Uhr	D-Jun	FS	VfR II - FC Metternich II	0:9
	15:00 Uhr	C-Jun	BL	SG 2000 Mülheim-Kärlich - VfR I	6:2



BL = Bezirksliga | FS = Freundschaftsspiel



Ein ganz herzlicher Dank geht an Sven Thißen von Zimmermann & Thißen, der unseren F-Junioren einen Trikotsatz und Trainingsausstattung gesponsert hat. Außerdem wurden die Siegermedaillen der letztjährigen Nikolausturniere von ihm zur Verfügung gestellt. Zudem ließ er es sich nicht nehmen, bei den Turnieren aktiv mitzuhelfen. Die Kids und die Fußballabteilung des VfR Eintracht Koblenz freuen sich sehr über dieses Engagement. Als kleines Dankeschön wurde Sven Thißen jetzt ein gerahmtes Trikot der F-Junioren durch den Jugendleiter Alex Eskes überreicht.



#WIRFÜREUCHIHRFÜRUNS

#VFREINELIEBE